



# E | H

# EMILY HEHL

## AKTUELLE PRODUKTIONEN

RIGOLETTO, Theater Freiburg

LAISSEZ DURER LA NUIT, Theater Biel / Solothurn

LA CLEMENZA DI TITO, Wiener Staatsoper

## WEBSITE

[www.emilyhehl.com](http://www.emilyhehl.com)

## AKADEMISCHE AUSBILDUNG

### BACHELOR OF ARTS

#### “REGIE FÜR MUSIK- und SPRECHTHEATER, PERFORMATIVE KÜNSTE“

THEATERAKADEMIE AUGUST EVERDING / ab 03/2020 – 08/2025

*Studiengang in München unter der Leitung von Prof. Sebastian Baumgarten mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)*

### STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFTEN

FERNUNIVERSITÄT HAGEN / seit 10/2019 – heute

*Studiengang „Erste Juristische Prüfung“ im Fernstudium mit angestrebtem Abschluss Bachelor of Laws (1. Staatsexamen).*

### ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE

GYMNASIUM ISNY / 2010 – 2017

*Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife mit Note 1,0 (dt. System).*

## BERUFLICHER WERDEGANG

---

### Regisseurin

Emily Hehl ist freischaffende Regisseurin für Musiktheater. Zuletzt inszenierte sie *Rigoletto* am Theater Freiburg und *La Bohème* am Landestheater Coburg. In der Saison 2023/24 eröffnete sie mit Verdis *Macbeth* die neue Intendanz am Aalto-Theater Essen und inszenierte die Deutsche Erstaufführung von Augusta Holmès' *La Montagne Noire* an der Oper Dortmund. Diese Arbeit wurde bei den International Opera Awards 2024 als „Beste Wiederentdeckung“ nominiert. Zuvor inszenierte Benjamin Britzens *Curlew River* an den Landesbühnen Sachsen und brachte in einer szenischen Mitarbeit mit Kai Anne Schuhmacher die Uraufführung von Bernhard Langs *Der Hetzer* auf die Bühne der Oper Dortmund. Sie studierte Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste bei Sebastian Baumgarten an der Theaterakademie August Everding.

### Mitarbeiterin der künstlerischen Leitung in Needcompany

Als Mitarbeiterin der Needcompany ist Emily Hehl seit 2021 in vielen Aspekten der künstlerischen Leitung einer internationalen und interdisziplinären Theaterkompanie involviert. In der in Brüssel sitzenden Kompanie gehören Konzeptentwicklungen, Budgetierung, vertragliche Aspekte von internationalen Koproduktionen, kuratorische Tätigkeiten für Festivals und Ausstellungen bis hin zum Überblick aller Aspekte des Tourneebetriebs zu ihrer Arbeit. Zu den Kooperationspartnern gehören große europäische Institutionen und Festivals, darunter Impulstanz Wien, Festival Grec de Barcelona, Teatre Nacional de Catalunya und Schwetzingen Festspiele.

Als Künstlerin arbeitet sie bei Projekten eng mit Jan Lauwers, Grace Ellen Barkey und Maarten Seghers zusammen. So entstanden zuletzt Mozarts *La Clemenza di Tito* und Ligetis *Le Grand Macabre* an der Wiener Staatsoper, *Intolleranza 1960* bei den Salzburger Festspielen und die Meta-Oper *AMOPERA* als Kooperation mit dem Klangforum Wien.

### Lehre

Die Arbeit mit Studierenden und jungen Künstler:innen in Form von Musiktheaterproduktionen und Workshops führt Emily Hehl unter anderem an die Kunstuniversität Graz und an die Fondazione Mascarade Opera in Florenz.

### Pianistin

Emily Hehl lernte und studierte zunächst Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Korrepetitorin begleitet sie regelmäßig Sängerinnen und Sänger im klassischen Opern- und Liedrepertoire und geht mit Produktionen der Needcompany als Musikerin und Performerin auf Tournee.

### Regieassistentin

Emily Hehl assistierte unter anderen Jan Lauwers, Achim Freyer, Barrie Kosky, Christof Loy und Kirill Serebrennikov u.a. an der Komischen Oper Berlin, der Opéra de Dijon, am Opernhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen. Weitere Produktionen begleitete sie bei Milo Rau, Tatjana Gürbaca und Sebastian Baumgarten am Aalto-Theater Essen und am Theater an der Wien. In der Spielzeit 2017-2018 absolvierte sie ein FSJ-Kultur am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin im Bereich Regie Musiktheater und begleitete alle Neuproduktionen.

### Stellvertretende Oberspielleiterin der Wiener Staatsoper

In dieser Position trug Emily Hehl von 2024 bis 2026 dispositorische und künstlerische Verantwortung in einem der größten Opernbetriebe der Welt. In ihrer Mitverantwortung lagen die künstlerische Qualität des Repertoirebetriebs, die Gesamtplanung der Produktionen, sowie vertragliche, personelle und verwaltungstechnische Aspekte des Hauses.

PREISE  
und  
STIPENDIEN

INTERNATIONAL OPERA  
AWARDS 2024

„La Montagne Noire“  
nominiert als  
„Beste Wiederentdeckung“

SCHEFFELPREIS  
Literarische Gesellschaft  
2017

STIPENDIATIN  
des Deutschlandstipendiums

STIPENDIATIN  
der Richard Stury Stiftung

INSZENIERUNGEN

**THEATER FREIBURG** // 01/26  
„Rigoletto“, Guiseppe Verdi

Musikalische Leitung  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Artem Lohinov  
Agata Skwarczyńska  
Emma Gaudiano

**LANDESTHEATER COBURG** // 11/25  
„La Bohème“, Giacomo Puccini

Musikalische Leitung  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Daniel Carter  
Raphael René Jacobs  
Emma Gaudiano

**THEATER IM PALAIS GRAZ** // 10/24  
„Les Deux – Or how to perform a recital after cathy  
with an orchestra of fools“ (UA)

Arrangements  
Dramaturgie  
Andrey Doynikov  
Gan-ya Ben-gur Akselrod

**OPER DORTMUND** // 01/24  
„La Montagne Noire“, Augusta Holmès  
Deutsche Erstaufführung und erste Inszenierung seit  
1895, nominiert für die International Opera Awards  
2024

Musikalische Leitung  
Choreografie  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Motonori Kobayashi  
Adriana Naldoni  
Frank Philipp Schlössmann  
Emma Gaudiano

**AALTO-THEATER ESSEN** // 09/23  
„Macbeth“, Guiseppe Verdi  
Eröffnung der Spielzeit und neuen Intendanz

Musikalische Leitung  
Choreografie  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Andrea Sanguineti  
Teodora + Agata Castellucci  
Frank Philipp Schlössmann  
Emma Gaudiano

**LANDESBÜHNEN SACHSEN** // 04/23  
„Curlew River“, Benjamin Britten

Choreografie  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Geosmin Yang  
Djamilja Brandt  
Emma Gaudiano

**OLYMPIAPARK MÜNCHEN** // 07/22  
Performance zu Olga Korbut im Rahmen des  
„50. Jubiläums der Olympischen Spiele München 1972“

Choreografie  
Bühnenbild  
Nicole Kötterl  
Pia Lanzinger

**PRINZREGENTENTHEATER** // 03/22  
„DIËS“, Jane Dickson (UA)

Choreografie  
Bühnenbild  
Kostümbild  
Geosmin Yang  
Anna Knöller  
Emma Gaudiano

REGIE MITARBEIT

**WIENER STAATSOPER +  
NEEDCOMPANY** // 11/23  
„La Clemenza di Tito“, Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung  
Inszenierung + Bühne  
Pablo Heras-Casado  
Jan Lauwers

**WIENER STAATSOPER +  
NEEDCOMPANY** // 11/23  
„Le Grand Macabre“, György Ligeti

Musikalische Leitung  
Inszenierung + Bühne  
Pablo Heras-Casado  
Jan Lauwers

**IMPULSTANZ WIEN +  
NEEDCOMPANY** // 07/23  
„Billy's Joy“, Victor Afung Lauwers (UA)

Ein Projekt von Jan Lauwers, Grace Ellen Barkey, Maarten Seghers,  
Elke Janssens, Emily Hehl.

**KLANGFORUM WIEN +  
NEEDCOMPANY** // 11/22  
„Amopera“ – eine dystopische Ballade

Ein Projekt von Jan Lauwers, Grace Ellen Barkey, Maarten Seghers,  
Sarah Maria Sun, Holger Falk, Bas Wiegers, Sophie Schafleitner,  
Christoph Walder, Elke Janssens, Emily Hehl, Paul Blackman, Tim  
Anderson, Pauli Jämsä.

**OPER DORTMUND** // 09/21  
„Der Hetzer“, Bernhard Lang (UA)

Übernahme der Probenarbeit in einem Konzept von Kai Anne  
Schuhmacher.

**SALZBURGER FESTSPIELE +  
NEEDCOMPANY** // 07/21  
„Intolleranza 1960“, Luigi Nono

Musikalische Leitung  
Inszenierung + Bühne  
Ingo Metzmacher  
Jan Lauwers

## SPRACHEN

Deutsch  
Muttersprache

Englisch  
Fließend in Wort und  
Schrift

Französisch  
Sehr gute Kenntnisse

Italienisch  
Grundkenntnisse

Flämisch  
Grundkenntnisse

## REGIEASSISTENZ

**WIENER STAATSOPER** // 09/25  
„Die verkaufte Braut“, Bedřich Smetana

Musikalische Leitung Dirk Schmeding  
Inszenierung Tomaš Hanus

**WIENER STAATSOPER** // 02/25  
„Norma“, Vincenzo Bellini

Musikalische Leitung Michele Mariotti  
Inszenierung Cyril Teste

**WIENER STAATSOPER** // 09/25  
„Don Carlo“, Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Philippe Jordan  
Inszenierung Kirill Serebrennikov

**OPERNHAUS ZÜRICH** // 03/24  
„Amerika“, Roman Haubenstock Ramati

Musikalische Leitung Gabriel Feltz  
Inszenierung Sebastian Baumgarten

**SALZBURGER FESTSPIELE** // 08/20  
„Everywoman“, Milo Rau / Ursina Lardi  
Koproduktion mit der Schaubühne Berlin

Inszenierung Milo Rau  
Ausstattung Anton Lukas

**THEATER AN DER WIEN** // 01/20  
„Egmont“, Christian Jost (UA)

Musikalische Leitung Michael Boder  
Inszenierung Keith Warner

**OPERNHAUS ZÜRICH** // 12/19  
„Don Pasquale“, Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Enrique Mazzola  
Inszenierung Christoph Loy

**OPERNHAUS ZÜRICH** // 10/19  
„Belshazzar“, Georg Friedrich Händel

Musikalische Leitung Laurence Cummings  
Inszenierung Sebastian Baumgarten

**SALZBURGER FESTSPIELE** // 08/19  
„Oedipe“, George Enescu

Musikalische Leitung Ingo Metzmacher  
Inszenierung + Bühne Achim Freyer

**OPERNHAUS ZÜRICH** // 06/19  
„Nabucco“, Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung Fabio Luisi  
Inszenierung Andreas Homoki

**KOMISCHE OPER BERLIN** // 05/19  
„M – Eine Stadt sucht einen Mörder“, Moritz Eggert (UA)

Musikalische Leitung Ainars Rubikis  
Inszenierung Barrie Kosky

**OPÉRA DE DIJON** // 03/19  
„Les Boréades“, Jean-Philippe Rameau

Musikalische Leitung Emmanuelle Haim  
Inszenierung Barrie Kosky

**MECKLENBURGISCHES STAATSTHEATER** // 01/2019  
„Jekyll & Hyde“, Frank Wildhorn

Musikalische Leitung Michael Ellis Ingram  
Inszenierung Kay Kuntze

## REGIEHOSPITANZ

**KOMISCHE OPER BERLIN** // 01/19  
„La Bohème“, Giacomo Puccini

Musikalische Leitung Jordan de Souza  
Inszenierung Barrie Kosky

**AALTO-THEATER ESSEN** // 12/18  
„Der Freischütz“, Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung Tomas Netopil  
Inszenierung Tatjana Gürbaca

**STAATSOPER HAMBURG** // 10/18  
„Szenen aus Goethes Faust“, Robert Schumann

Musikalische Leitung Kent Nagano  
Inszenierung + Bühne Achim Freyer

**OPERNHAUS ZÜRICH** // 09/18  
„Die Gezeichneten“, Franz Schreker

Musikalische Leitung Vladimir Jurowski  
Inszenierung Barrie Kosky

**MECKLENBURGISCHES STAATSTHEATER** // 09/17–07/18

FSJ-Kultur im Musiktheater. Betreuung aller Musiktheaterproduktionen in der Spielzeit 2017

**STAATSTHEATER MAINZ** // 08/18  
„Die 3 Musketiere“, Rob + Ferdi Bolland

Musikalische Leitung Axel Goldbeck  
Inszenierung Roland Hüve

**STAATSTHEATER BRAUNSCHWEIG** // 03/18  
„Pique Dame“, Pjotr Iljitsch Tschaikovsky

Musikalische Leitung Adrian Müller  
Inszenierung Philipp Kochheim